



10.01.2020 |Kunstmuseum Basel

Basel Peace Forum 2020

**„Frieden als Grundvoraussetzung für eine Nachhaltige Entwicklung“
Grusswort von Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann**

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
Geschätzte Botschafterinnen und Botschafter
Sehr geehrte Referentinnen und Referenten
Geschätzte Grossrätinnen und Grossräte
Liebe Konferenzteilnehmende
Sehr geehrte Damen und Herren

Bereits zum vierten Mal fand das Basel Peace Forum statt - ein Forum, das sich interdisziplinär mit dem Thema Frieden auseinandersetzt und innovative Ansätze für die Friedensförderung erarbeitet. Die diesjährige Ausgabe stand unter der Leitfrage „cities of peace?“ – also „Friedensstädte?“- und beleuchtete unterschiedliche Aspekte, die für Städte in Zeiten von Konflikten und Frieden relevant sind.

Der Frieden ist das Fundament einer prosperierenden Stadt. Und Frieden und Sicherheit sind zentrale Ausgangspunkte auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung. Frieden ist die Grundlage, damit etwas Gutes wachsen kann.

Die Urbanisierung gehört zu den bedeutendsten Entwicklungen im 21. Jahrhundert. Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt heute in urbanen Gebieten, Tendenz weiterhin steigend. Städte sind Haupttreiber ökonomischer, infrastruktureller und ökologischer Entwicklungen. Und sie sind Drehscheiben des gesellschaftlichen und technischen Fortschritts. Gleichzeitig bringt die Urbanisierung grosse Herausforderungen mit sich, auch in Bezug auf das Zusammenleben. Städte sind besonders verwundbar, wenn es um Konflikte und gewalttätige Auseinandersetzungen geht.

Die 17 UNO-Ziele für nachhaltige Entwicklung bilden das Kernstück der Agenda 2030. Und mit Ziel 16 hat sich die internationale Gemeinschaft das Ziel gesetzt, friedliche und inklusive Gesellschaften zu fördern. Dabei beinhaltet Frieden mehr als nur die Abwesenheit von Krieg und gewaltsamen Konflikten. Frieden bedingt eine Situation, in der soziale Gerechtigkeit und Inklusion, Gleichberechtigung, Sicherheit und Rechtsstaatlichkeit herrschen, in der Partizipation möglich ist und in der eine nachhaltige Entwicklung stattfinden kann.

Nachhaltige Entwicklung bedeutet Lebensqualität, und zwar für alle, heute und in Zukunft. Der Kanton Basel-Stadt ist gemäss seiner Verfassung einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet. Wir wollen Lösungen erarbeiten, die eine dauerhaft hohe Lebensqualität der Bevölkerung ermöglichen. Gemäss Mercer-Ranking zählt Basel zu den zehn Städten mit der weltweit höchsten Lebensqualität. Das ehrt uns sehr und spornt uns an, auch in Zukunft unser Bestes zu geben.

In der Tat, Frieden ist nie ein gesichertes Gut. Es bedarf seiner permanenten Pflege. Friedensförderung ist oft von unterschiedlichen, häufig gegensätzlichen Zielen gekennzeichnet, die auf

den ersten Blick nur schwer zu vereinbaren sind. Umso wichtiger ist es, dass sich Konfliktparteien an einen Tisch setzen und eine friedvolle Lösung finden, die von allen getragen wird. Weltweit wird wieder kräftig aufgerüstet. Mit Blick auf die jüngsten globalen Ereignisse ist es wichtiger denn je, dass wir uns dezidiert für eine friedliche und lebenswerte Welt einsetzen.

Aus diesem Grund ist es und auch in Basel wichtig, dass wir uns für Frieden und Sicherheit engagieren. Die heutigen Herausforderungen können wir nur gemeinsam angehen. Viele kleine Schritte ebnen den Weg zu Frieden. Mit dem Basel Peace Forum setzt Basel ein Zeichen und unterstreicht ihre humanistische Tradition als Friedensstadt.

In diesem Sinne danke ich Ihnen allen für Ihre Teilnahme und Ihr Engagement am diesjährigen Basel Peace Forum. Ein besonderes Dankeschön geht an swisspeace, die diesen Anlass hervorragen organisiert hat. Gerne stosse ich mit Ihnen darauf an. Wir alle nehmen viele anregende Ideen mit und können hoffentlich mit einer guten und hoffnungsvollen Energie in unsere alltägliche Arbeit zurückkehren.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Heimreise und freue mich, Sie in einem Jahr wieder in Basel willkommen zu heissen.

Herzlichen Dank.

Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann